

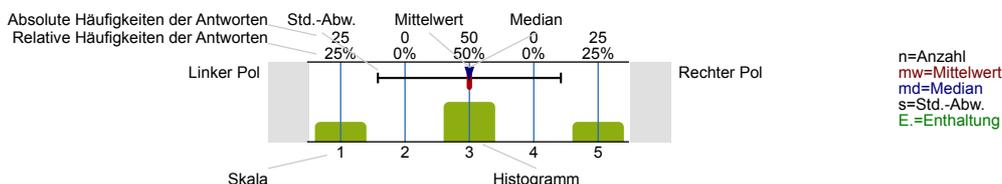
apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing

Thomas Mann: "Doktor Faustus" (SoSe24_050473)
Erfasste Fragebögen = 61



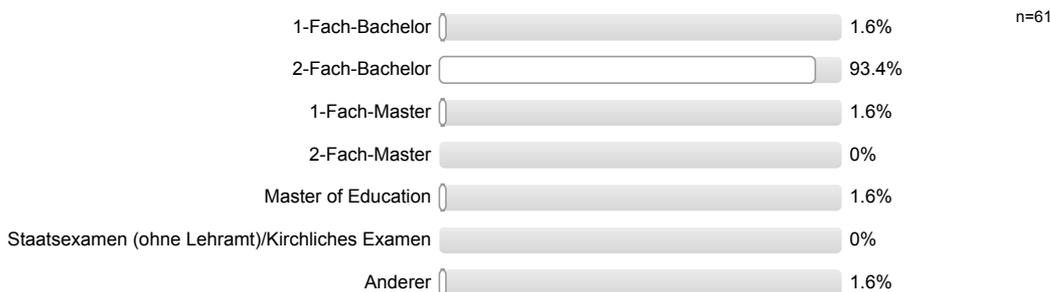
Legende

Frage text

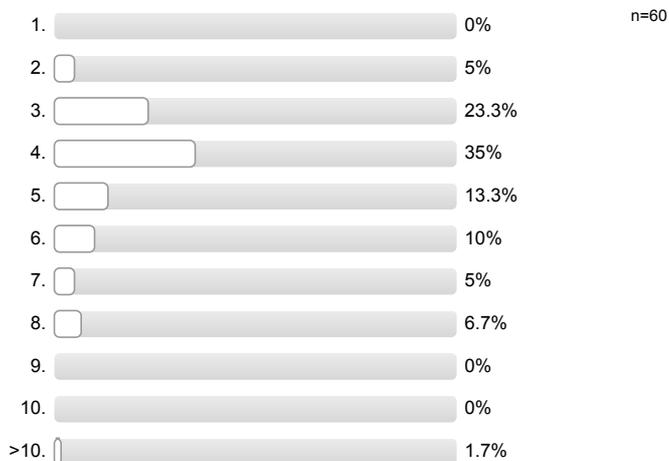


Allgemeines

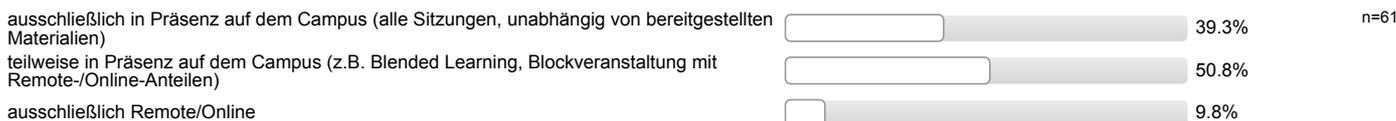
Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?



In welchem Fachsemester studieren Sie?



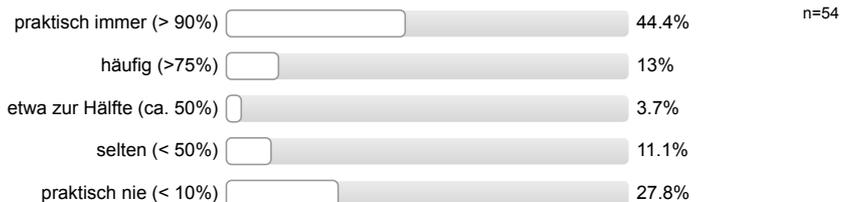
In welcher Form wird diese Lehrveranstaltung durchgeführt?



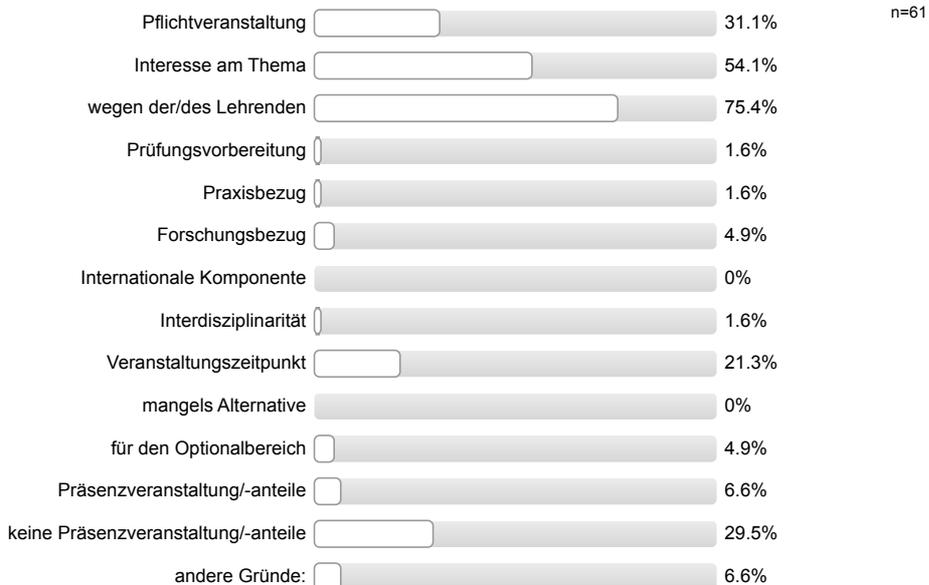
Welche der folgenden digitalen Elemente werden in dieser Lehrveranstaltung eingesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)



Ich besuche diese Lehrveranstaltung (auf dem Campus oder in Webkonferenzen) ...



Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung gewählt? (Mehrfachnennungen möglich)

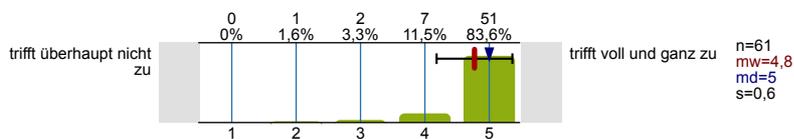


andere Gründe:

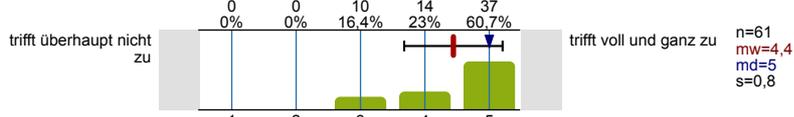
- Als Begleitung zu meinem Hauptseminar
- Freier Bereich
- Prüfungsform
- Wegen der Möglichkeit die Vorlesung nochmal Online zu hören.

Struktur & Anforderungen

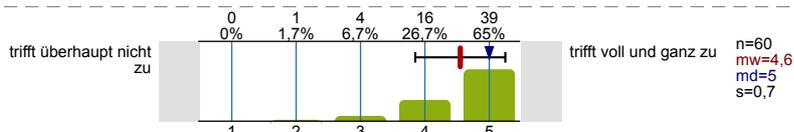
Die organisatorischen Regelungen für die Veranstaltung sind klar verständlich.



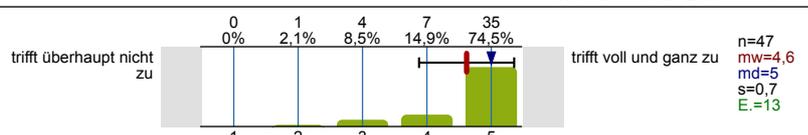
Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist nachvollziehbar.



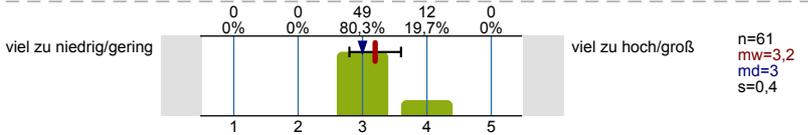
Die Lehr-/Lernziele der Veranstaltung sind mir klar.



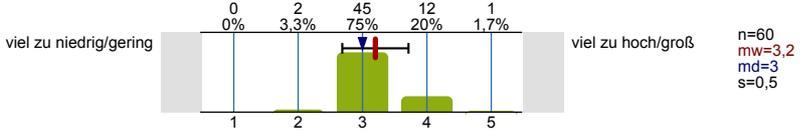
Die Veranstaltung passt inhaltlich gut in das Modul.



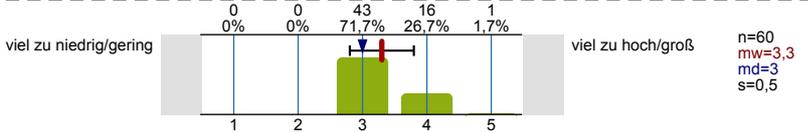
Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich...



Das Tempo der Veranstaltung ist für mich...

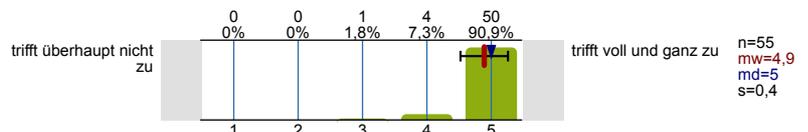


Der Stoffumfang der Veranstaltung ist für mich...

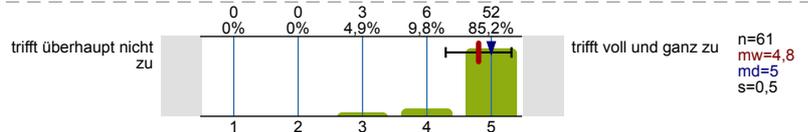


Didaktik & Methoden

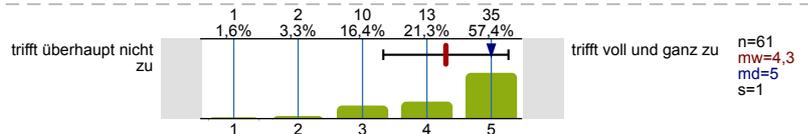
In Präsenzsitzungen/Webkonferenzen wirkt die/der Lehrende gut vorbereitet.



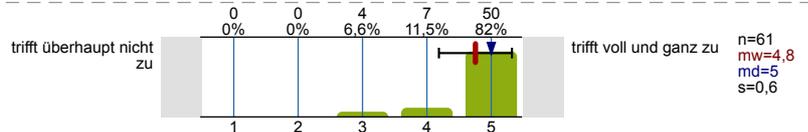
Die Veranstaltung ist insgesamt gut vorbereitet.



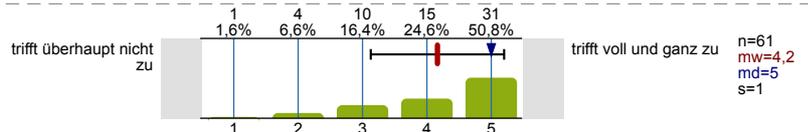
Die Veranstaltung ist interessant gestaltet.



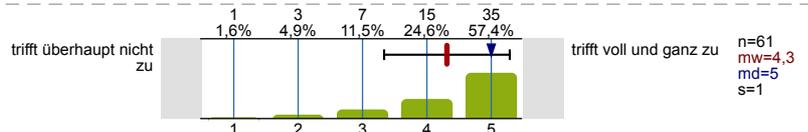
Die/Der Lehrende lehrt engagiert und versteht es, Begeisterung zu vermitteln.



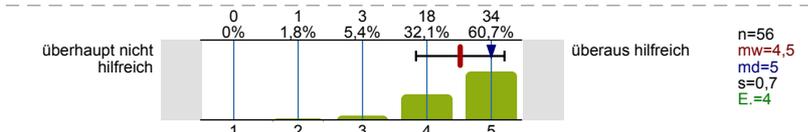
In der Veranstaltung wird Kompliziertes verständlich gemacht.



Die Lehrmethoden sind zur Vermittlung des Stoffes gut geeignet.

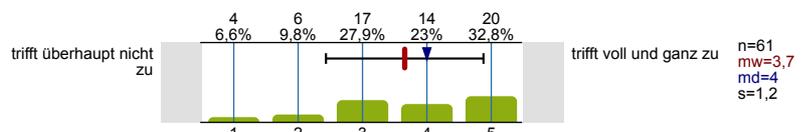


Die angebotenen Materialien sind...

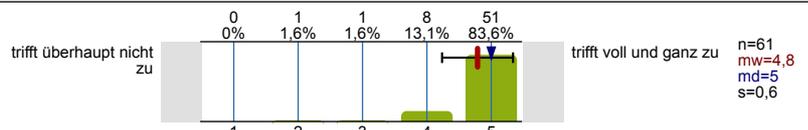


Interaktion & Betreuung

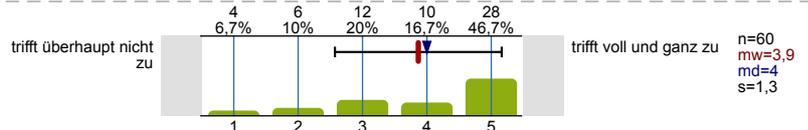
Die/Der Lehrende bindet die Vorerfahrungen der Studierenden in die Veranstaltung ein.



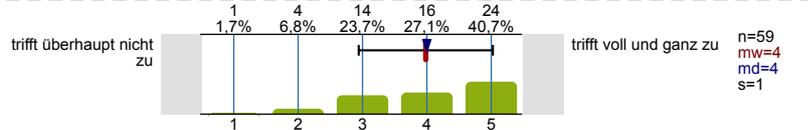
Die/Der Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



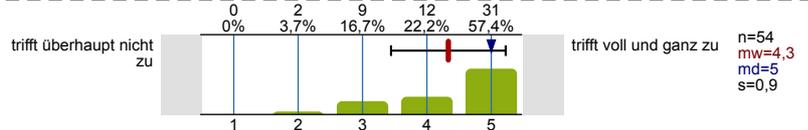
Die/Der Lehrende geht auf Fragen und Beiträge der Studierenden ein.



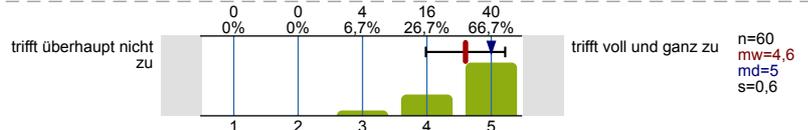
Die/der Lehrende nimmt Anregungen der Studierenden auf.



In der Veranstaltung herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.

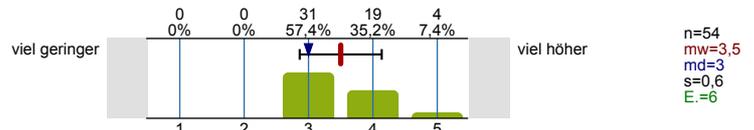


Die/der Lehrende ist für Studierende gut ansprech- bzw. erreichbar.

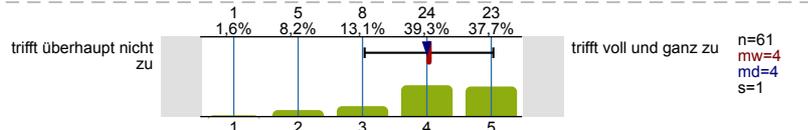


Studentische Selbstreflexion & Lernerfolg

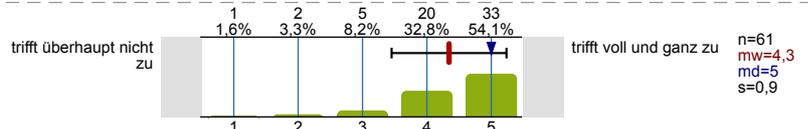
Mein Zeitaufwand für die Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten/Credit Points (1 CP = 30 Zeitstunden) ...



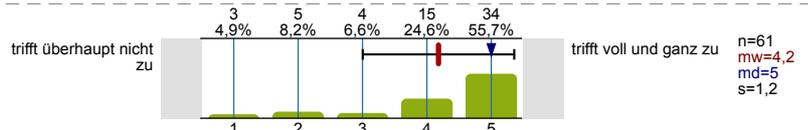
Ich bereite die Sitzungen/Arbeitseinheiten regelmäßig vor/nach.



Durch die Veranstaltung konnte ich mein Fachwissen erweitern.

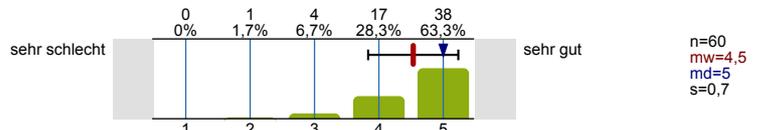


Die Veranstaltung regt zum vertiefenden Selbststudium an.



Gesamtbeurteilung

Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:



Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- - Professor vermittelt Begeisterung für das Thema, kennt sich sehr gut aus - geht auf Studenten ein
- - sehr respektvoller, freundlicher und seriöser Dozent
 - liest den Stoff sehr begeistert, verstellt seine Stimme immer passend zum Inhalt
 - erklärt alles organisatorische zu Beginn der Vorlesung sehr ausführlich, sodass später keine Fragen auftreten
 - weiß genau wovon er spricht
 - es macht Spaß ihm zuzuhören
 - hat Instrumente mitgenommen und Musik gespielt - ein tolles Erlebnis
 - lädt die Vorlesungen als Podcast hoch, sodass wir gut nacharbeiten konnten
- Alles

- Am besten gefällt mir, dass man es Ihnen deutlich ansieht, dass sie Ihre Arbeit lieben.
- Besonders gut finde ich die Aufzeichnungen. Ich weiß, dass Sie es kritisch sehen, dass viele Studierende nicht mehr erscheinen und ich kann dies durchaus verstehen. Aber bitte streichen Sie nicht die Aufzeichnung. In diesem Semester war ich leider selbst betroffen. Aufgrund der Zuteilung des Zuteilungsverfahrens hatte ich während der Vorlesung eine Parallelveranstaltung und konnte daher nicht in Präsenz teilnehmen (habe aber alles durch die Aufzeichnungen nachgearbeitet). Im vorherigen Semester (WiSe 23/24) habe ich die Vorlesung stets in Präsenz besucht und dennoch musste ich während der Testate einige Ausschnitte erneut anhören. Daher bitte ich Sie die Aufzeichnungen nicht zu verbannen und andere Lösungen für die wenigen Anwesenden zu finden.
- Besonders in diesem Semester ist die musikalische Komponente in besonderem Maße hervorzuheben. Eine vor der Kurswahl für mich unerwartete Wendung hat sich einerseits durch die Klaviereinspielungen durch Herrn Jeßing selbst, sowie die durch die orchestralen Einspielungen ergeben. Darüber hinaus erachte ich es für sehr sinnvoll, die Vorlesung asynchron anzubieten. Mir ist bewusst, dass es sich um eine Präsenzuniversität handelt und ich bedauere mein Fernbleiben, jedoch muss auch Folgendes festgehalten werden: Herr Jeßing schafft es, unfassbar komplexe Sachverhalte aufzubrechen und auf einem intellektuell hohem Niveau, dennoch für aufmerksame Studierende auf einer verständlicher Weise herunterzubrechen. Da die Vorlesung asynchron ist, ist es mir möglich, parallel eine andere Präsenzveranstaltung zu besuchen und mein Stundenplan individueller und vielfältiger zu gestalten. Auch wenn ich keinen Kurs belegen würde, der zeitgleich zu dieser Vorlesung stattfindet, würde ich das Asynchrone präferieren. Mir geht es dabei ganz und gar nicht um Bequemlichkeit o.ä. Diese Vorlesungen von Herrn Jeßing sind die einzigen im Studium, die mich (inhaltlich wie charakteristisch) derart ansprechen, dass ich mir förmlich einen bis zwei Tage in der Woche nur diese Vorlesung vornehme, um das Testat zu bearbeiten. Dabei fühlt sich das Testat nicht lediglich als eine "Prüfung" an, die es nun zu absolvieren gilt. Nein, das Testat dient für mich persönlich als "Sicherheit", als "Zusammenfassung" des erlernten Wissens mit einem von Herrn Jeßing gewählten Schwerpunkt. So kommt es, dass diese Vorlesung die einzige ist, die ich vom Anfang des Semesters bis zum Schluss nicht verpasst habe. Jede Vorlesung steht für sich.
- Dadurch, dass die Veranstaltung aufgezeichnet wird, kann ich trotz paralleler Präsenzveranstaltungen an der Vorlesung teilnehmen. Somit muss ich nicht auf die Veranstaltung verzichten. Besonders gut finde ich dies im Hinblick auf die Anknüpfung diese Vorlesung an die des letzten Semesters, in der angekündigt wurde, dass Thomas Mann eine eigene Vorlesung bekommt.
- Das Thema hat mich sehr interessiert jedoch konnte ich aufgrund einer anderen Veranstaltung nicht in Präsenz teilnehmen. Hier hat es mich sehr gefreut trotzdem online teilnehmen zu können, da ich die vorherige Faust Vorlesung besucht habe und mein Wissen gern erweitern wollte.
- Das Thema ist sehr spannend gestaltet
- Der Dozent!!!!
- Der Dozent ist erkennbar passioniert bei dem Thema dabei, was für eine sehr angenehme Lernatmosphäre sorgt.
- Der Dozent ist sehr engagiert und vermittelt den Stoff verständlich und auf eine sympathische Art und Weise, ohne die Rolle als Autoritätsperson zu verlieren. Er ist stets sehr freundlich, respektvoll und antwortet ebenso freundlich und respektvoll auf die (per-Email gestellten) Fragen der Studierenden.
- Der Lehrende vermittelt die Inhalte mit auf eine angenehme Art und mit Begeisterung. Dadurch ist jeder Vorlesung spannend. Es gibt einen klaren Faden bei der Art der Wissensvermittlung. Die Anregungen und Rückmeldungen der Studierenden werden berücksichtigt.
- Die Art und Weise des Vortrags ist sehr ansprechend und motivierend. Das führt zu einer positiven Atmosphäre. Die Möglichkeit den Podcast zu hören, sollte man nicht anwesend sein können ist sehr hilfreich.
- Die begeisterte Vermittlung des Stoffes.
- Die Begeisterung des Dozenten, die einen zwangsläufig mitreißen muss.
- Die Begeisterung des Lehrenden sowie die Fragen in den Zwischentestaten. Die Fragen sind nicht zu leicht oder zu schwer und damit gut zu beantworten. Es macht viel Spaß, die Vorlesung zu hören (auch online).
- Die Begeisterung die vom Dozenten für die Themen vermittelt wird
- Die Kombination aus Präsenz und Online-Angebot; die Prüfungsform von Zwischentestaten, statt einer abschließenden Klausur
- Die mitreißende Vortragsweise von Professor Jeßing!
- Die Möglichkeit die Veranstaltung asynchron zu besuchen!!!! Das Prüfungsformat !!!!! „Ungeahntes Interesse“ wird geweckt!!!
- Die Möglichkeit die VL nachzuhören (auch wenn man in Präsenz anwesend war), um Inhalte, welche man im schnellen Duktus der VL nicht direkt verstanden hat, zu vertiefen.
- es ist nicht bloß eine Lesung, sondern in der Art des Vortrags eher eine Performance, d.h. anschaulich und mitreißend
- Herr Jeßing :)
- Ich finde die Vorlesung sehr interessant und aufschlussreich gestaltet sowie man merkt, dass Professor Jessing sehr engagiert und mit Begeisterung herangeht und Hingabe für den Gegenstand zeigt. Aufgruddessen lese ich selber den Roman auch im Privaten und habe ein großes Interesse für Musikgeschichte entwickelt.
- Ich finde es super, dass die Vorlesung aufgezeichnet wird. Das ermöglicht mir die Vorlesung zur beliebiger Zeit mit vollster Konzentration zu zuhören und mir Notizen zu machen. Das ist super für die Leute, die sich damit schwer tun 90 Minuten in Präsenz zuzuhören und aufmerksam zu sein.

- Ich finde es total toll, dass sie jedem Studenten die Möglichkeit geben, an Ihrer Vorlesung teilzunehmen und den Stoff mitzubekommen, indem Sie die Vorlesungen als Podcast hochladen. Einige von uns müssen unter der Woche arbeiten, um über die Runden zu kommen etc. und da ist es wirklich schön, dass Sie dafür sorgen, dass trotzdem jeder den Stoff bekommt. :) Vielen Dank dafür!
- Ich finde vor allem das Thema der Vorlesung sehr interessant und, wie der Dozent dieses Thema vorstellt
- Ich wähle jedes Semester eine Vorlesung von Herrn Jeßing, weil er ein sehr engagierter Dozent ist, der sich für sein Fach sehr begeistert. Ich bin eigentlich begeistert von seinem Fachwissen und seiner Lehrweise.
- Lieber Benedikt, die Mittwochnachmittage des vergangenen Semesters waren die schönsten - glücklicherweise hatte ich nach deiner Vorlesung keine Veranstaltungen mehr, sodass ich mich zuhause direkt ans Klavier setzen konnte. Denn dazu haben deine Vorlesungen mich sehr motiviert. Ich habe mich an Beethovens 32. Sonate versucht und kann Bachs wohltemperiertes Klavier jetzt ganz anders sehen, hören und spielen – das macht Spaß!! Wendell Kretzschmars Satz, dass es darum geht, Interesse zu erregen, hast du weit übertroffen.
- Man kann dem Dozenten die Begeisterung für das Thema sichtlich anmerken und lässt sich auch teilweise von Dieser anstecken. Die Art und Weise, wie der Vortrag Woche für Woche gehalten wird ist bemerkenswert.
- Mir gefällt die Erzählweise sehr. Durch Jessings energisches Vermitteln der Inhalte bleibe ich beim Zuhören steht's fokussiert. Das fehlt mir bei vielen anderen Vorlesungen.
- Screencasts zur Nachbereitung
- Sehr interessant gestaltet und recht inklusiv (z.B für Leute, die nicht regelmäßig in Präsenz teilnehmen können)
- sehr mitreißende Vorstellung des Themas

Konkrete Verbesserungsvorschläge:

- - redet leider sehr schnell und benutzt Fachtermini ohne Aufklärung
 - geht davon aus, dass wir Grundwissen zu der Thematik besitzen, was das Verständnis erschwert
 - die Fragen zum Testat waren kompliziert gestellt und haben für die Bearbeitung sehr viel Zeit benötigt
 - die Möglichkeit am Ende der Vorlesung Fragen zu stellen wäre für einige Student:innen sehr hilfreich
 - springt von einem Thema zum anderen und man bekommt das nicht einmal immer mit
- - Sachverhalte einfacher erklären und nicht so kompliziert
 - Testat Fragen manchmal sehr kompliziert und verwirrend formuliert
- An manchen Stellen war es schwer den Gedankengängen zu folgen, weil sie schnell dargestellt wurden oder noch zu kompliziert waren.
- Bei dem ersten Testat wurde angegeben, mit welcher Vorlesung man die Frage beantworten soll/ kann. Das hat mir leider bei den letzten beiden Testaten gefehlt. Gerade wenn man in der Vorlesung anwesend ist, weiß man nicht genau worauf man sich fokussieren soll/ sich Notizen machen soll. Wenn man dann schließlich das Testat öffnet, war man gezwungen die Vorlesung erneut zu bearbeiten. Daher fand ich es praktisch, dass wenigstens vorgegeben war, um welchen Vorlesungsinhalt es sich bei der gegebenen Frage handelt. So konnte man sich besser auf die Fragestellung und den Inhalt konzentrieren.
- Das hochladen der Vorlesungen sollte beibehalten werden aber diejenigen, die vor Ort an der Veranstaltung teilnehmen, sollten weniger bei den Testaten leisten müssen. Damit werden diejenigen belohnt, die vor Ort sind und die Online Zuhörer werden nicht bestraft, da sie sowieso die Möglichkeit haben, sich manche Passagen öfter anzuhören und es damit leichter fallen sollte, ausführlichere Antworten zu geben.
- Das wörtliche zitieren aus der Vorlesung weglassen, wenn ich die Veranstaltung doch online angucken darf, wieso soll ich dann trotzdem wörtlich zitieren und werde gezwungen die Vorlesung dann noch mal anzusehen? Wieso wird von Ihnen angenommen, dass alle Leute die nicht Vorort in der Vorlesung sind, die Vorlesung gar nicht anhören ?
- Die Testate diesmal waren in ihrem Umfang oke, aber die Fragen waren unglaublich unverständlich gestellt und diese sonst machbare Aufgabe hat mir den kompletten Spaß genommen. Ich würde die neuen Anforderungen nochmal überdenken und die Fragen verständlicher formulieren.
Ich verstehe, dass man erreichen möchte, dass keine Teamarbeit, ChatGPT oder ähnliches angewandt wird aber so wird es bestimmt nicht funktionieren und es lässt mich zweifeln, ob ich nochmal so eine Vorlesung wählen möchte.
- Ein Seminarplan wäre sehr schön, damit eine ungefähre Vorstellung vom Ablauf besteht. Vielleicht wäre es möglich einen ungefähren reinzustellen.
- Es ist etwas seltsam, dass der Dozent sich darüber echauffert, dass viele Studierende die Vorlesung asynchron besuchen, wenn diese explizit so angeboten wurde. Wird eine Vorlesung auch asynchron angeboten, ist es das Recht der Studierenden, dieses Angebot wahrzunehmen, ohne jegliche Nachteile oder zusätzliche Arbeit (z.B. durch die Notwendigkeit von direkten Zitaten in den Testaten) zu erfahren und sich dafür rechtfertigen zu müssen.
- Ich besuche die Veranstaltung nicht in Präsenz, da sie mir persönlich zu schnell reden und ich mit diesem Tempo nicht mitkomme. Zu Hause bei der Aufzeichnung kann ich die Vorlesung immer wieder stoppen und ihr aus diesem Grund sehr gut folgen. Ihre gute Vorbereitung macht die Vorlesung immer wieder sehr gut.
- Ich fände es gut wenn es am Ende der Vorlesung 5-10 Minuten Zeit gäbe um Fragen zu stellen.
- Ich glaube, die Wenigsten haben den Dr. Faustus gelesen. Wenn du vor den jeweiligen Vorlesungen bekanntgeben würdest, von welchen Kapiteln die nächste Vorlesung handeln wird, würde der eine oder andere bestimmt wenigstens diese Kapitel lesen.

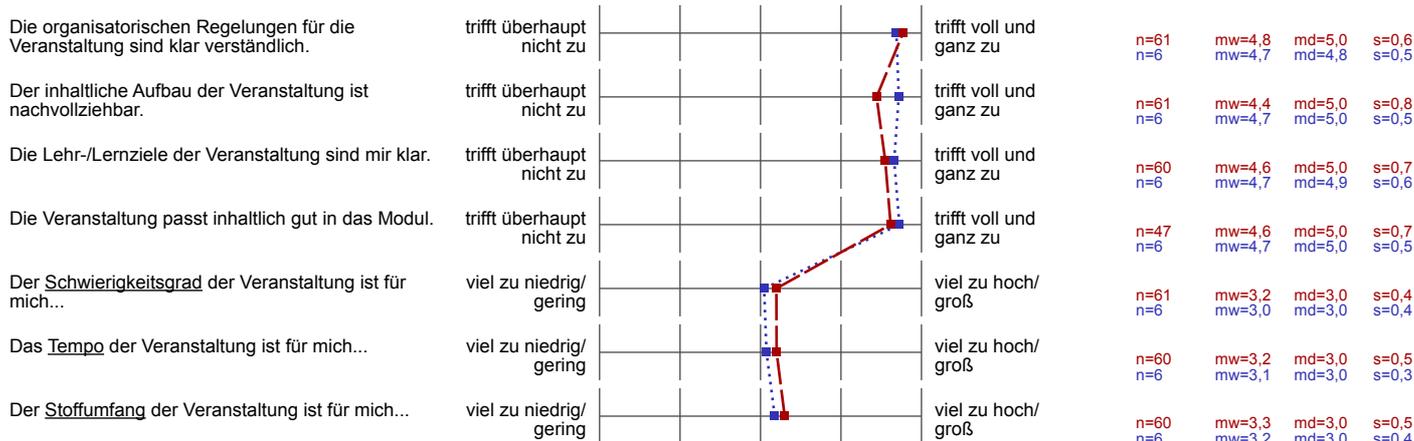
- Ich würde eine Begrenzung der Podcast Nutzung begrüßen, da der Hörsaal immer recht leer ist. Ein vollerer Hörsaal würde die Atmosphäre noch verbessern.
- Keine
- Ohne musikalisches Grundwissen blieb vieles was in der VL dargelegt wurde eher schwer greifbar und machte die VL teilweise langatmig. Mehr Konzentration auf Literatur und weniger auf Musik wäre wünschenswert - oder den großen musikalischen Anteil von vorne herein auf Ecampus zu deklarieren.
- Vielleicht wie im letzten Semester eine Art von Dokument, wo schwierige Begriffe drauf stehen, die auf den Folien nicht stehen
- Vielleicht wäre es möglich bei Testaten, die Zeichen auf 2000 ca zu erhöhen.
- weiterhin Podcasts
- Weniger Musik-Theorie, da es sehr schwer ist zu folgen und Interesse aufzubringen, wenn man kein/kaum musikalisches Interesse hat.
- Weniger Umfang

Profillinie

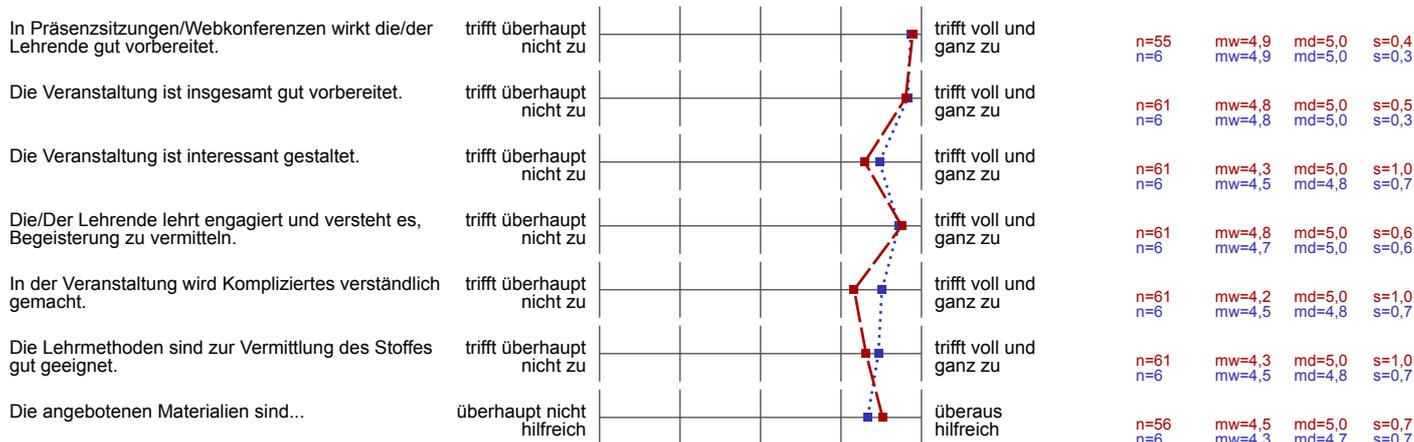
Teilbereich: **Fakultät für Philologie**
 Name der/des Lehrenden: **apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Thomas Mann: "Doktor Faustus" (Name der Umfrage)**
 Vergleichslinie: **Basis-Fragebogen Fakultät f. Philologie SoSe 2024 (6 LV | 104 FB)**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

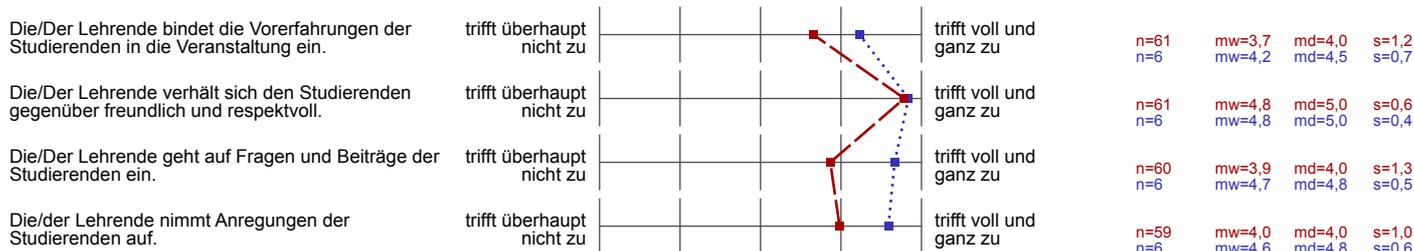
Struktur & Anforderungen



Didaktik & Methoden



Interaktion & Betreuung



In der Veranstaltung herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll und ganz zu	n=54 n=6	mw=4,3 mw=4,6	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=0,5
Die/der Lehrende ist für Studierende gut ansprech- bzw. erreichbar.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll und ganz zu	n=60 n=6	mw=4,6 mw=4,7	md=5,0 md=5,0	s=0,6 s=0,5

Studentische Selbstreflexion & Lernerfolg

Mein Zeitaufwand für die Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten/ Credit Points (1 CP = 30 Zeitstunden) ...	viel geringer		viel höher	n=54 n=5	mw=3,5 mw=3,1	md=3,0 md=3,0	s=0,6 s=0,6
Ich bereite die Sitzungen/Arbeitseinheiten regelmäßig vor/nach.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll und ganz zu	n=61 n=6	mw=4,0 mw=3,8	md=4,0 md=3,8	s=1,0 s=1,0
Durch die Veranstaltung konnte ich mein Fachwissen erweitern.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll und ganz zu	n=61 n=6	mw=4,3 mw=4,5	md=5,0 md=4,8	s=0,9 s=0,7
Die Veranstaltung regt zum vertiefenden Selbststudium an.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll und ganz zu	n=61 n=6	mw=4,2 mw=4,4	md=5,0 md=4,7	s=1,2 s=0,8

Gesamtbeurteilung

Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:	sehr schlecht		sehr gut	n=60 n=6	mw=4,5 mw=4,7	md=5,0 md=4,8	s=0,7 s=0,5
--	---------------	--	----------	-------------	------------------	------------------	----------------